

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Rates am 21.06.2001

Sitzungsort:

Ratssaal, Verwaltungsgeb. II

Sitzungsdauer:

18.00 Uhr - 18.40 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann

SPD

Ratsherr Dr. Heinrich Kleinschmidt - Vorsitzender -

I. Bürgermeisterin Lina Meyer

II. Bürgermeister Eiwin Scholl

Ratsherr Hans Abels

Ratsfrau Herta Everwien

Ratsherr Hans Grigull

Beigeordnete Helga Grix

Beigeordneter Jürjen Heinks

Ratsherr Horst Jahnke

Ratsherr Wilhelm Jerems

Beigeordneter Wilhelm Leeker

Ratsherr Rico Mecklenburg

Ratsfrau Elfriede Meyer

Ratsfrau Marianne Pohlmann

Ratsherr Gregor Strelow

(ab 18.03 Uhr)

Ratsherr Johann Südhoff

Ratsherr Johann Wessels

Ratsherr Richard Woldmer

CDU

Ratsherr Ahlrich Groeneveld

Ratsherr Reinhard Hegewald

Ratsherr Uwe Hellmann

Beigeordneter Heinz Werner Janßen

Ratsfrau Sieglinde Kaune

Ratsherr Nils Köhler

Ratsherr Hinrich Odinga

Ratsherr Werner Vollprecht

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken

Beigeordnete Christine Schmidt-Reinders

(ab 18.08 Uhr)

Ratsherr Günter Strelow

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Rates am 21.06.2001

F.D.P.

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser
Ratsherr Erich Bolinius

(ab 18.12 Uhr)

von der Verwaltung

Stadtbaurat Jan Röttgers
Stadtrat Ewald Fürst
Städt. Direktor Heinz-Bernhard Schmidt
Stadtangestellte Ursula Pientka als Protokollführerin

4 Zuhörerinnen und Zuhörer
Vertreter der örtlichen Presse

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Kleinschmidt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Ratssitzung sind 29 Ratsmitglieder anwesend.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Kleinschmidt teilt mit, die Vorlage 13/1622 (TOP 23) Benennung von Straßen im Bebauungsgebiet G 8 A (Ortsteil Wybelsum) sei von der Verwaltung zurückgezogen worden.

Einwendungen gegen die geänderte Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 3: Vorlage 13/1594/1
Allgemeine Vertretung des Oberbürgermeisters

Beschluss: Der Beschluss des Rates vom 23.05.2001 - Vorlage-Nr. 13/1594 - wird aufgehoben.

Ergebnis: einstimmig

(Herr Gregor Strelow nimmt an der Sitzung teil.)

Punkt 4: Vorlage 13/1594/2
Allgemeine Vertretung des Oberbürgermeisters

Beschluss: Herr Stadtbaurat Johannes Röttgers wird bis zur Wahl eines Ersten Stadtrates mit der Funktion des allgemeinen Vertreters betraut.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Rates am 21.06.2001

Punkt 5: Vorlage 13/1651
Ausschreibung einer Wahlbeamtenstelle
Vorlage T 13/1651/1
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
18.06.2001

Herr Renken führt aus, seine Fraktion habe bereits in den Vorgesprächen zu bedenken gegeben, dass, wenn künftig neben dem Oberbürgermeister zwei Wahlbeamte in die Hauptsatzung aufgenommen würden, man sich in bestimmte Zwänge hineinbegebe hinsichtlich des Verzichts auf eine spätere öffentliche Ausschreibung. Das sei die Grundlage dieses Änderungsantrages.

In den letzten Tagen habe man in der Presse lesen können bzw. sei im Geschäftsordnungsausschuss deutlich geworden, dass die anderen Fraktionen die Absicht hätten, 3 Wahlbeamtenstellen in die Hauptsatzung aufzunehmen. Das sei natürlich eine einschneidende Entwicklung, die der Intention dessen, was die Ratsmehrheit im September 1999 beschlossen habe, widerspreche. Man habe dann beides, einen großen Verwaltungsvorstand mit 4 Leuten, und 5 Fachbereichsleiter. Das sei nicht nachvollziehbar.

Aus diesem Grunde sei seine Fraktion der Ansicht, dass es schon jetzt sinnvoll sei, die Stelle des Ersten Stadtrates auszuschreiben, um zu vermeiden, dass man später keine Mehrheit dafür bekomme, auf die Ausschreibung zu verzichten, und dann keine Gelegenheit habe, Alternativen zu suchen, außer durch Satzungsänderung.

Herr Brinkmann würde sich einmal wünschen, wenn er mit den Fraktionen Termine abmache, dass auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sich daran halte. So habe er keine Rückmeldung bekommen, als er Herrn Röttgers zum Ersten Stadtrat vorgeschlagen habe, und auch nicht konkret zu der jetzt zur Diskussion stehenden Vorlage. Er frage sich, wie auf dieser Grundlage eine faire Zusammenarbeit zwischen dem Oberbürgermeister und den Ratsfraktionen möglich sein solle.

(Frau Schmidt-Reinders nimmt an der Sitzung teil.)

Man habe abgemacht, und das sei die Position der SPD-, CDU- und F.D.P.-Fraktion gewesen, dass zunächst die Stelle des ehemaligen Kämmerers und nicht des Ersten Stadtrates ausgeschrieben werde. Es werde eine Diskussion hinsichtlich der Verabschiedung der Hauptsatzung geben, wobei man sich überlegen müsse, ob neben dem Oberbürgermeister und dem Ersten Stadtrat noch zwei weitere Stadträte installiert werden sollten.

Es könne nicht im Sinne des Rates sein, wenn das neue Steuerungsmodell in Frage gestellt werde. Er wolle sich nicht sagen lassen, dass man 200 Indianer habe laufen lassen und gleichzeitig mehrere Häuptlinge wieder eingestellt habe.

Bei der Einführung des neuen Steuerungsmodells sei der Vorwurf gekommen, es werde nur eine weitere Ebene eingezogen. Das dürfe nicht passieren, sondern er werde darauf drängen, dass die Fachbereichsleiter eine wesentlich größere Verantwortung übernehmen.

Herr Janßen ist verwundert über die Behauptung der Grünen, dass die CDU-Fraktion mit mehr als 3 Posten arbeiten wolle. Seiner Fraktion reichten 3 Leute im Verwaltungsvorstand, nämlich Oberbürgermeister plus 2 Wahlbeamte. Sie habe immer gefordert, dass man bei den Häuptlingen anfangen müsse zu sparen und sei dankbar dafür, dass es jetzt so laufe.

Herr Bolinius erklärt, seine Fraktion lehne den Antrag der Grünen ab, weil der Oberbürgermeister zugesagt habe, dass die betreffende Person sich natürlich nach einer gewissen Zeit auch um die Stelle des Stadtrates bewerben könne und der Rat dann eine Entscheidung treffe.

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Rates am 21.06.2001

(Herr Dr. Beisser nimmt an der Sitzung teil.)

Herr Leeker führt aus, seine Fraktion habe über diesen Vorschlag einige Zeit diskutiert, aber Herr Dr. Kleinschmidt habe schon in der Sitzung des Geschäftsordnungsausschusses die Position seiner Fraktion weitgehend dargelegt, die einen Kompromiss darstelle.

Sie werde diesen Antrag ablehnen, gleichzeitig möchte er aber darauf hinweisen, dass man bei einer möglichen Änderung der Hauptsatzung nicht wieder in die Schwierigkeiten kommen dürfe, wie man sie kürzlich bei der Stellenbesetzung des Ersten Stadtrates erlebt habe. Seine Fraktion möchte bis zu 3 Wahlbeamte bestellen, um eine ausreichende Sachkompetenz zu haben und Probleme bei der Stellenbesetzung zu vermeiden.

Herr Brinkmann entgegnet, wenn die Absicht bestehe, neben dem Oberbürgermeister und dem Ersten Stadtrat 2 Stadträte, also insgesamt wieder 4 Positionen, zu besetzen, dann bedeute das, dass das neue Steuerungsmodell zurückgeholt werde und man die Fachbereiche nicht mehr wolle.

Herr Renken bittet zu entschuldigen, dass es nach dem zweiten Treffen beim Oberbürgermeister von ihm keine Rückmeldung gegeben habe. Es seien noch Gespräche mit der Bezirksregierung geführt worden, und die Diskussion in der Fraktion sei noch nicht abgeschlossen gewesen.

Es gebe unterschiedliche Positionen, was die Anzahl der Wahlbeamten betreffe. Man wisse nicht, wie die zukünftigen Mehrheiten aussähen, und von daher beinhalte der Antrag seiner Fraktion, unabhängig davon 2 oder 3 Wahlbeamte in die Hauptsatzung aufzunehmen, um nicht im nächsten Jahr in das Dilemma zu kommen, auf die öffentliche Ausschreibung nur deshalb zu verzichten, weil ohne vorherige Änderung der Hauptsatzung keine weitere Stelle als Wahlbeamter ausgeschrieben werden könne.

Herr Jahnke erklärt, seine Fraktion möchte sich bezüglich der Hauptsatzung die Option offen halten, neben dem 1. Stadtrat zwei weitere Wahlbeamte zu bestellen. Wer von dem neuen Steuerungsmodell spreche, der müsse sich gefallen lassen, dass bisher die Eigenverantwortlichkeit der Fachbereichsleiter nicht so erkennbar sei, wie er es sich als Ratsmitglied wünsche. Das Ganze befinde sich in der Entwicklung, die man abwarten müsse.

Wenn man über die Hauptsatzung entscheide in dieser Wahlperiode, so wolle man sich, wie schon gesagt, eine Option offen halten, auch was die Ausschreibung des Stadtrates angehe. Von daher bleibe seine Fraktion bei ihrem Antrag. Man wolle auch abwarten, wie die juristische Abteilung künftig arbeite, denn das, was bei der letzten Ratssitzung passiert sei, wolle man nicht wieder erleben.

Herr Brinkmann erwidert, Herr Schmidt habe sich entschuldigt. Die Verantwortung trage aber nicht Herr Schmidt, sondern er selbst.

Er habe in der Fraktion erklärt, wenn Herr Hemken und Herr Fürst ausgeschieden seien, dann würden die Fachbereichsleiter in eine ganz andere Ebene gehoben, weil sie die Position eines Geschäftsführers in ihrem Fachbereich einnähmen. Wenn man bis zu zwei Wahlbeamte bestelle, dann sei das eine vernünftige Regelung vor dem Hintergrund, dass man sich für eine schwierige Zeit u. U. eine Position freihalte, weil die Stelle des Ersten Stadtrates zurzeit nicht besetzt sei.

Nach Ansicht von **Herrn Leeker** bringe man auch bei einer Bestellung von bis zu 3 Wahlbeamten eine Einsparung zustande. In der Vergangenheit habe es 5 Dezernenten gegeben und einen ehrenamtlichen Oberbürgermeister, der zumeist einen Fulltimejob gehabt habe. Jetzt gehe man zurück auf 4 Wahlbeamte, so dass ein Drittel eingespart werde. Wie es letztendlich werde, sei noch dahingestellt. Damit man nicht wieder in die gleichen Schwierigkeiten

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Rates am 21.06.2001

rigkeiten komme mit der Ausschreibung im eigenen Hause, halte die Mehrheitsfraktion eine solche Regelung für richtig.

Herr Dr. Kleinschmidt lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Beschluss: Der Rat beschließt die Ausschreibung der Stelle einer **Ersten** Stadträtin/eines **Ersten** Stadtrates mit den Geschäftsbereichen Finanzen und Beteiligungen. Eine Änderung oder Ergänzung der Geschäftsbereiche bleibt dem Rat vorbehalten.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Dafür: 3
Dagegen: 29

Anschließend wird über den Verwaltungsvorschlag abgestimmt.

Beschluss: Der Rat beschließt die Ausschreibung der Stelle einer Stadträtin/eines Stadtrates mit den Geschäftsbereichen Finanzen und Beteiligungen. Eine Änderung oder Ergänzung der Geschäftsbereiche bleibt dem Rat vorbehalten.

Ergebnis: einstimmig
Enthalt.: 3

Punkt 6: Vorlage 13/11/5
Umbesetzung von Gremien

Beschluss: Der Rat stellt folgende Änderung in der Besetzung der nachstehend aufgeführten Gremien fest:

Mitgliederversammlung Deutsch-Niederländische Heimvolkshochschule e. V., Aurich

für Herrn Friedhelm Merkentrup Herr Eiwin Scholl

Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade GbR

für Herrn Friedhelm Merkentrup Herr Gregor Strelow

Ergebnis: einstimmig

Punkt 7: Vorlage 13/922/3
Besetzung von Gremien;
Gesellschafterversammlung der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH

Beschluss: Der Rat stellt folgende Änderung in der Besetzung des nachstehenden Gremiums fest:

Gesellschafterversammlung der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Rates am 21.06.2001

für Herrn Friedhelm Merkentrup Frau Herta Everwien

Ergebnis: einstimmig

Punkt 8: Vorlage 13/1653
Auswahlverfahren für die Zulassung von Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes für den Aufstieg in den gehobenen Dienst

Beschluss: Im Rahmen des nach § 32 Nds. Laufbahnverordnung (NLVO) vorzuschreibenden Auswahlverfahrens wird festgelegt, dass die Auswahl von Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes für den Aufstieg in den gehobenen Dienst gem. § 8 NBG und § 3 NLVO (Bestenauslese nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung) aufgrund der letzten dienstlichen Beurteilung, der Dauer der dienstlichen Tätigkeit seit Erwerb der Befähigung für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst, des Prüfungsergebnisses der v. g. Qualifikation, der Eignungsprognose sowie ggf. weiterer leistungsbezogener Kriterien erfolgt. Eine Eignungsprüfung wird nicht durchgeführt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 9: Vorlage 13/1646
Wahl eines Schiedsmannes für das Schiedsamt 4 (Wybelsum)

Beschluss: Herr Klaus Schröder wird zum Schiedsman für das Schiedsamt Emden 4 (Wybelsum) für eine Amtszeit von 5 Jahren gewählt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 10: Vorlage 13/1623
Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 40 i. V. m. § 89 NGO

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden stimmt für das Haushaltsjahr 2001 folgenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Vermögenshaushalts zu:

1. Vermögenshaushalt - überplanmäßig -

- | | |
|--|---------------|
| a) 1300-9388 Feuerwehrtechnische Einrichtungen und Anlagen | 350.000,00 DM |
| b) 2100-9320 Grunderwerb Grundschulen | 197.000,00 DM |
| c) 7000-9697 Kanalisation Jarßum | 275.000,00 DM |

2. Vermögenshaushalt - außerplanmäßig -

- | | |
|--|---------------|
| a) 6300-9630 Ausbau/Erneuerung Außenanlagen altes Schlachthofgelände | 806.600,00 DM |
|--|---------------|

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Rates am 21.06.2001

Punkt 11: Vorlage 13/1624
Unterrichtung des Rates von der Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2001

Auf Rückfrage von **Herrn Dr. Kleinschmidt** gibt **Herr Röttgers** Erläuterungen zu den Kosten der Verwaltungsmodernisierung.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt 12: Vorlage 13/1586
7. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Emden

Beschluss: Der Rat beschließt die der Vorlage 13/1586 als Anlage beigefügte 7. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Emden.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 13: Vorlage 13/1620
4. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Emden

Beschluss: Der Rat beschließt die der Vorlage 13/1620 als Anlage beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Emden.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 14: Vorlage 13/1422/1
2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abfallbeseitigung

Beschluss: Der Rat beschließt die der Vorlage 13/1422/1 als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abfallbeseitigung.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 15: Vorlage 13/1619
14. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Friedhöfe der Stadt Emden

Herr Janßen ist erfreut darüber, dass jetzt endlich die Regelung zum Tragen komme, um die seine Fraktion schon lange kämpfe, nämlich das Inkasso der Grabmalaufstellungsgebühr direkt durch die Stadt Emden vorzunehmen und nicht mehr durch die Steinmetzbetriebe. Er sei mit diesem Ergebnis zufrieden. Persönlich sei er jedoch gegen diese Gebühr, die es bei den kirchlichen Friedhöfen nicht gebe, und werde der Vorlage nicht zustimmen.

Beschluss: Der Rat beschließt die der Vorlage 13/1619 als Anlage beigefügte 14. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Friedhöfe der Stadt Emden.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit
Dagegen: 5

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Rates am 21.06.2001

Punkt 16: Vorlage 13/1621
15. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Friedhöfe der Stadt Emden

Beschluss: Der Rat beschließt die der Vorlage 13/1621 als Anlage beigefügte 15. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Friedhöfe der Stadt Emden.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 17: Vorlage 13/1602
Aufhebung des Tarifes über Entgelte für die Benutzung des Campingplatzes "Erholungsgebiet an der Knock" vom 30.11.1989

Beschluss: Die Satzung zur Aufhebung des Tarifes über Entgelte für die Benutzung des Campingplatzes "Erholungsgebiet an der Knock" vom 30.11.1989 wird beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 18: Vorlage 13/1604
Aufhebung der Platzordnung für den "Campingplatz Knock" vom 26.06.1987

Beschluss: Die der Vorlage 13/1604 als Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Platzordnung für den "Campingplatz Knock" vom 26.06.1987 wird beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 19: Vorlage 13/1570
Aufhebung der Gebührenordnung für das Dorfgemeinschaftshaus Emden-Wybelsum vom 18.05.1973

Beschluss: Die der Vorlage 13/1570 als Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Gebührenordnung für das Dorfgemeinschaftshaus Emden-Wybelsum vom 18.05.1973 wird beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 20: Vorlage 13/1603
Aufhebung der Benutzungsordnung für die Einrichtungen des Dorfgemeinschaftshauses Emden-Wybelsum vom 18.05.1973

Beschluss: Die der Vorlage 13/1603 als Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Benutzungsordnung für die Einrichtungen des Dorfgemeinschaftshauses Emden-Wybelsum vom 18.05.1973 wird beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Rates am 21.06.2001

Punkt 21: Vorlage 13/1652
Resolution zur Schienenfernverkehrsanbindung der Stadt Emden

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt die nachstehende Resolution.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 22: Vorlage 13/1253/1
Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 19 der Stadt Emden

Herr Groeneveld führt aus, dieser Punkt sei ausführlich in den Sitzungen des Stadtplanungsausschusses beraten worden. Seine Fraktion habe gegen die Vorlage gestimmt und werde auch heute dagegen stimmen.

Herr Bolinius ergänzt, es habe diesbezüglich auch eine Bürgerversammlung stattgefunden. Man sei übereingekommen, das Baugebiet zurückzustellen und nicht weiter zu erschließen. Seine Fraktion werde der Vorlage ebenfalls nicht zustimmen.

Herr Leeker bemerkt, wenn man ein Grundstück kaufe und dafür Steuergelder einsetze, dann müsse man auch tatsächlich prüfen, was man damit machen könne. Seine Fraktion stimme der Vorlage zu, um ein weiteres Jahr diese Möglichkeit zu haben, auch um anderen Entwicklungen zuvorzukommen.

Herr Renken erklärt für seine Fraktion, dass auch sie nicht zustimmen werde. Die Gründe seien ausführlich im Stadtplanungsausschuss genannt worden. Man könne zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

Beschluss: Die in der Anlage zu dieser Vorlage dargelegte Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 19 wird beschlossen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit
Dafür: 19
Dagegen: 13

Punkt 23: Vorlage 13/1622
Benennung von Straßen im Baugebiet G 8 A
(Ortsteil Wybelsum)

Ergebnis: Von der Verwaltung zurückgezogen.

Punkt 24: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

K e i n e

Anfragen der Zuhörerinnen und Zuhörer zu den Beratungsgegenständen der Tagesordnung

K e i n e

Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Rates am 21.06.2001

Im Anschluss an die Sitzung findet die Sportlerehrung für das Jahr 2000 statt. Der Oberbürgermeister überreicht als Anerkennung für die erbrachten Leistungen Ehrennadeln und Urkunden an die anwesenden Sportler und Funktionäre und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.40 Uhr.